

ich selten einen Nussbaum vorgefunden, an dessen unteren, abgestorbenen Zweigen nicht Anisandrus dispar vorhanden gewesen wäre.

Eine ergiebige und oft Überraschung bringende Sammelmethode ist das Eintragen von dünnen, aber nicht zu alten Ästen und Zweigen. Man untersucht diese draussen nur soweit; um kleine Einbohrlöcher festzustellen, damit man nicht zu viel "taubes" oder gesundes Material nach Hause schleppt. Solche Äste können dann in kleinere Stücke zu 30 cm Länge gebrochen werden, um diese dann leichter im Rucksack verstauen zu können. Zu Hause kann man diese dann an geeigneten Orten aufbewahren (gr. Schachteln, zwischen den Fenstern etc.), um, wenn Zeit und Lust vorhanden sind, diese dann zu bearbeiten, indem man mit dem Messer vorsichtig die Rinde abhebt und der Länge nach spaltet. Zu dieser Tätigkeit legt man einen Bogen weisses Papier auf, um nicht die kleinen und kleinsten Tiere dabei zu übersehen und zu verlieren, wenn diese beim Entrinden herunterfallen. Auf diese Weise habe ich schon manch gute und seltene Art erhalten können, so z.B.

Scolyptus carpini Ratz. aus Hainbuche, *Dryocoetes alni* Lindem. aus Erle, *Ernoporus tiliae* Franz. aus Linde und *Lymantor coryli* Ferris aus Hasel.

Abschliessend möchte ich erwähnen, dass das Sammeln von Borckenkäfern den grossen Vorteil in sich birgt, dass die Jahreszeit bzw. das Wetter dabei überhaupt keine Rolle spielen und somit dem Allgemein-Käfersammelnden auch im Herbst, sowie im Winter, mangels anderer entomologischer Sammeltätigkeit, eine erfreuliche und beschauliche Abwechslung bieten kann.

N a c h t r a g

zum Bericht über die Ergebnisse meiner Sammelexkursion auf der Ost-Koschuta im Sommer 1951 unter Berücksichtigung meiner Funde dortselbst im Sommer 1952.

Von Ferdinand v. Foschinger, Deggendorf, N-Bay.

Carabidae.

I. *Carabus* (*Chrysocarabus*) *auronitens* F.
ssp. *Kraussi* n. *Kraussi* Lap.

1 Männchen am Ost-Hang des Hudajama-Rückens, 10.6.52.

2. *Pterostichus (Poecilus) coerulescens* L.

1 Weibchen auf der Grasalm, 16.6.1952. Die Basaleindrücke des HSch. sind bei diesem Stück schief und tief eingeschnitten, die Zwischenräume auf den flachen Intervallen der Fld. sehr deutlich punktiert. - Hiemit erhöht sich die Zahl der auf der Koschuta festgestellten Pterostichus-Arten auf 14.

3. *Pterostichus (Pt.i.sp.) schaschli* Mars.

Funde dieser seltenen Art beim Turm und in der Gegend des Pisinca wurden schon in den Ergebnissen der Koschuta-Explorierung 1942 - 1945 von Kustos E.Hölzel bekanntgegeben.

Am 10.6.1952 gelang mir ein weiterer Fund am Steilhang südlich der Unteren Doline, unterhalb der Nordwand des Lärchen-Berges auf einem Schneeflecken bei dem Auslauf der sich dort befindenden Geröllfelder. Bei meinem Funde handelt es sich um ein Weibchen.

4. *Abax Beckenhaupti* Duft.

Von dieser Art konnte ich auf der Koschuta 2 differente weibl. Formen feststellen, eine weniger spezialisierte mit weniger matten Fld., deren Streifen nur geringfügig weniger tief eingeschnitten sind als dies bei den Weibchen der Fall ist. Die Streifen sind massig grob punktiert und die Zwischenräume zwischen diesen deutlich gewölbt.

Fundort: Unweit westlich der zwischen "Zielhöhe" und Turm gelegenen Scharte in 1720 m, am 22.6.1952. Ferner eine mehr spezialisierte weibl. Form mit völlig matten Fld., deren Streifen sehr fein eingeschnitten und punktiert sind mit fast völlig flachen Zwischenräumen zwischen diesen. Fundort: Bei der "Unteren Doline", 1400 m am 4.7.1951. (Die Existenz von 2 differenten weibl. Formen, deren Unterschiede hinsichtlich der Fld.-Sculptur allerdings bedeutend auffallender sind, ist auch bei einigen *Macrodytes*-Arten bekannt!).

5. *Harpalus (Amblystus) fuliginosus* Duft.

1 Weibchen in der Umgebung des Naturfreunde-Hauses am 15.6.1952.

6. *Harpalus (Amblystus) latus*

1 Männchen im Oberen Treibach-Graben am 13.5.1952.

Catopidae.

1. *Sciodrepoides watsoni* Spence ssp. *watsoni* s. str.

3 Männchen, 3 Weibchen in der Umgebung des Naturfreunde-Hauses an Köder am 29., 30.6. und am 4.7.1951.

2. *Catops subfuscus* Kelln. ssp. *subfuscus* s. str.

5 Männchen, 1 Weibchen, zusammen mit *watsoni* Spence an gemischtem Köder (Fleischabfälle u. Schnecken-Aas) am 4.7.1951. Diese Art ist nach Dr.R. Jeannel pholeuophil, in den Pyrenäen (Ariege grotte d'Aurouze) cavernicol. In

Kärnten bereits an Dobratsch festgestellt. (G.Ravasini!)

3. *Catops nigrita* Er.

2 Männchen zusammen mit den beiden Vorgenannten, am 29.6. und 30.6.1951 - In den Karawanken bereits am Stou festgestellt. (L Ganglbauer!)

Literaturnachweis für die Determination der
Catopidae Dr. Jeannel R., Monographie des
Datopidae, Paris, 1936.

Histeridae.

1. *Hister unicolor* L.

Zahlreich im Kuhdung in der Umgebung des Naturfreunde-Hauses, am 14.6.1952. Ein weiteres Exemplar unweit vom Fundort des Vorgenannten, am 17.6.1952.

2. *Hister terricola* Germ.

1 Ex. am Fundort des *H. unicolor* mit diesem zusammen.

3. *Hister cadaverinus* Hoffm.

Am Kalten Bache an Fleischköder am 18.6.1953.

4. *Saprinus* (*Saprinus* s.str.) *immundus* Gyll.

1 Männchen im Kalten Grund an Fleischköder, am 17.6.1953.
(Im Winkler-Katalog wird *immundus* Gyll. als "var." des *Saprinus aeneus* F. erwähnt).

=====
Methoden zum Sammeln von blinden, subterran lebenden und sonst schwer erhältlichen Käfern.

Von Obstlt.d.R. Ludwig S t r u p i, Villach, R.Wagnerstr.25.

Meine Freunde, Prof.Dr.Scheerpeltz am Naturhistorischen Museum in Wien, u.Mjr.d.R. Emil Hölzel, Kustos im Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten, hatten mich schon des öfteren aufgefordert, über dieses Thema einen Aufsatz zu verfassen. Ich habe mich daher entschlossen, ihrem Drängen nachzugeben.

Diese Methoden gliedern sich wie folgt:

1.) Sammeln von Blindkäfern unter tief im Boden eingebetteten Steinen.

Diese Methode ist speziell in den südlichen Ländern mit Erfolg durchzuführen, wurde aber auch in Kärnten am Hochobir u. Jovanberg durchgeführt.

Grosse aber auch kleinere tief im Boden eingebettete Steine werden von allen Seiten, am besten mit einem Eispickel, gelockert

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten-Blatt der Fachgruppe für Entomologie des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten. Beiblatt zur Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Poschinger Ferdinand von

Artikel/Article: [Nachtrag 174-176](#)